

TAD-Informationen

- Sicherheit von Feuerwehrgeräten -

Überdrucklüfter Hurricane MT 296 der Firma Leader

Rotorblätter durchschlugen Schutzkorb an der äußeren Ummantelung

Der Feuerwehr-Unfallkasse Nordrhein-Westfalen wurde ein Unfall angezeigt, bei dem zwei Feuerwehrangehörige im Zusammenhang mit dem Betrieb eines Überdrucklüfters verletzt wurden.

Bei Bekämpfung eines Kellerbrandes setzte die Feuerwehr zur Belüftung des Hauses einen motorbetriebenen Überdrucklüfter des Typs Hurricane MT 296 der Firma Leader ein. Nach einer ununterbrochenen Betriebszeit von ca. 30 Minuten zerstörten auseinanderfliegende Teile der Rotorblätter den umgebenden Schutzkorb an der äußeren Ummantelung. Einzelne Teile der Kunststoffrotorblätter traten dabei seitlich und nach oben aus und verletzten einen Feuerwehrangehörigen im Gesicht sowie einen weiteren am Oberschenkel. Die Rotorblätter des Lüfters wurden dabei vollständig zerstört. Der Schutzkorb wurde an der äußeren Ummantelung beschädigt. Eine Selbstabschaltung des Überdrucklüfters erfolgte nicht; die Antriebswelle lief nach diesem Zwischenfall ohne Rotorblätter weiter.

Nach der bereits vor Ort von uns durchgeführten Unfalluntersuchung wird eine Fehlanwendung des Gerätes durch Feuerwehrangehörige zum derzeitigen Zeitpunkt als ausgeschlossenen betrachtet.

Zur Feststellung der Schadensursache wird die Feuerwehr-Unfallkasse Nordrhein-Westfalen einen Gutachter beauftragen. Nach Auswertung des Gutachtens werden wir die Feuerwehr über das Ergebnis des Gutachtens informieren.